

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Untersuchungsausschuss vernimmt Staatsanwälte aus Stralsund

Der 3. Parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV setzt seine Beweiserhebung im Zusammenhang der Verbrennung von Steuerunterlagen der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV durch eine Beamtin des Finanzamts Ribnitz-Damgarten fort. Aus diesem Grunde werden am 12. April 2024 zwei Staatsanwälte der Staatsanwaltschaft Stralsund vernommen, die das Strafverfahren führten.

Sebastian Ehlers, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses: „Eine Reihe von Fragen bezüglich der Verbrennung der Steuererklärungen der Stiftung durch eine Mitarbeiterin des Finanzamtes Ribnitz-Damgarten im Frühjahr 2022 konnten durch die bisherigen Zeugenvernehmungen nicht hinreichend geklärt werden. Es wird zu klären sein, ob die mit dem Fall befassten Staatsanwälte der Staatsanwaltschaft Stralsund bei ihren Untersuchungen auch der Frage nachgegangen sind, warum drei Steuererklärungen der Stiftung, die im Abstand von sieben Monaten beim Finanzamt Ribnitz-Damgarten ankamen, bei einer nicht zuständigen Mitarbeiterin landeten. Nach wie vor ist auch nicht geklärt, ob diese Mitarbeiterin wirklich alle drei Erklärungen verbrannte. Bei der Befragung am 19. Januar konnte sich die Mitarbeiterin zumindest nicht mehr genau erinnern, wie viele Steuererklärungen sie tatsächlich erhalten und später vernichtet hatte.“

Die Sitzung findet am 12. April ab 10:00 Uhr im Plenarsaal des Landtages (Schloss Schwerin) statt.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch beim Ausschussekretariat (0385 – 525 1661) oder per E-Mail (pu3wp8mail@landtag-mv.de) an.

verantwortlich: SG3/JR/11. April 2024

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de